

Antrag

der Abgeordneten Marion Caspers-Merk, Klaus Lennartz, Harald B. Schäfer (Offenburg), Dr. Willfried Penner, Brigitte Adler, Robert Antretter, Hermann Bachmaier, Holger Bartsch, Ingrid Becker-Inglau, Hans Berger, Hans Gottfried Bernrath, Friedhelm Julius Beucher, Rudolf Bindig, Lieselott Blunck, Ursula Burchardt, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Peter Conradi, Klaus Daubertshäuser, Dr. Marliese Dobberthien, Karl Diller, Ludwig Eich, Carl Ewen, Elke Ferner, Lothar Fischer (Homburg), Norbert Formanski, Arne Fuhrmann, Monika Ganseforth, Dr. Fritz Gautier, Günter Graf, Michael Habermann, Dr. Liesel Hartenstein, Klaus Hasenfratz, Reinhold Hiller (Lübeck), Lothar Ibrügger, Renate Jäger, Ilse Janz, Dr. Ulrich Janzen, Volker Jung (Düsseldorf), Susanne Kastner, Ernst Kastning, Marianne Klappert, Siegrun Klemmer, Walter Kolbow, Rolf Kolztsch, Volkmar Kretkowski, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Hinrich Kuessner, Uwe Lambinus, Klaus Lohmann (Witten), Dr. Dietmar Matterné, Heide Mattischeck, Markus Meckel, Ulrike Mehl, Herbert Meißner, Siegmars Mosdorf, Albrecht Müller (Pleisweiler), Christian Müller (Zittau), Michael Müller (Düsseldorf), Jutta Müller (Völklingen), Rudolf Müller (Schweinfurt), Gerhard Neumann (Gotha), Dr. Rolf Niese, Günter Oesinghaus, Jan Oostergetelo, Albert Pfuhl, Rudolf Purps, Manfred Reimann, Otto Reschke, Peter W. Reuschenbach, Gudrun Schaich-Walch, Dr. Hermann Scheer, Siegfried Scheffler, Otto Schily, Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Karl-Heinz Schröter, Dietmar Schütz, Ernst Schwanhold, Bodo Seidenthal, Horst Sielaff, Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, Wieland Sorge, Dr. Dietrich Sperling, Joachim Tappe, Dr. Gerald Thalheim, Günther Tietjen, Hans Georg Wagner, Ernst Waltemathe, Wolfgang Weiermann, Reinhard Weis (Stendal), Dr. Axel Wernitz, Inge Wettig-Danielmeier, Lydia Westrich, Dr. Margrit Wetzels, Gudrun Weyel, Hermann Wimmer (Neuötting), Berthold Wittich, Verena Wohlleben, Hanna Wolf, Uta Zapf, Dr. Peter Struck, Dr. Hans-Jochen Vogel und der Fraktion der SPD

Sanierung dioxinverseuchter Böden

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Ländern ein gemeinsames Sanierungs- und Finanzierungskonzept für die durch Verwendung von Kupferschlamm aus Marsberg dioxinverseuchten Böden zu erarbeiten und gegebenenfalls notwendige Gesetzesvorlagen dem Deutschen Bundestag unverzüglich zuzuleiten.

Bonn, den 3. September 1991

Marion Caspers-Merk
Klaus Lennartz
Harald B. Schäfer (Offenburg)
Dr. Willfried Penner
Brigitte Adler
Robert Antretter
Hermann Bachmaier
Holger Bartsch
Ingrid Becker-Inglau
Hans Berger
Hans Gottfried Bernrath
Friedhelm Julius Beucher
Rudolf Bindig
Lieselott Blunck
Ursula Burchardt
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Peter Conradi
Klaus Daubertshäuser
Dr. Marliese Dobberthien
Karl Diller
Ludwig Eich
Carl Ewen
Elke Ferner
Lothar Fischer (Homburg)
Norbert Formanski
Arne Fuhrmann
Monika Ganseforth
Dr. Fritz Gautier
Günter Graf
Michael Habermann
Dr. Liesel Hartenstein
Klaus Hasenfratz
Reinhold Hiller (Lübeck)
Lothar Ibrügger
Renate Jäger
Ilse Janz
Dr. Ulrich Janzen
Volker Jung (Düsseldorf)
Susanne Kastner
Ernst Kastning
Marianne Klappert
Siegrun Klemmer
Walter Kolbow
Rolf Kolztsch
Volkmar Kretkowski
Horst Kubatschka
Dr. Klaus Kübler
Hinrich Kuessner
Uwe Lambinus
Klaus Lohmann (Witten)
Dr. Dietmar Mattered

Heide Mattischeck
Markus Meckel
Ulrike Mehl
Herbert Meißner
Siegmar Mosdorf
Albrecht Müller (Pleisweiler)
Christian Müller (Zittau)
Michael Müller (Düsseldorf)
Jutta Müller (Völklingen)
Rudolf Müller (Schweinfurt)
Gerhard Neumann (Gotha)
Dr. Rolf Niese
Günter Oesinghaus
Jan Oostergetelo
Albert Pfuhl
Rudolf Purps
Manfred Reimann
Otto Reschke
Peter W. Reuschenbach
Gudrun Schaich-Walch
Dr. Hermann Scheer
Siegfried Scheffler
Otto Schily
Wilhelm Schmidt (Salzgitter)
Karl-Heinz Schröter
Dietmar Schütz
Ernst Schwanhold
Bodo Seidenthal
Horst Sielaff
Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast
Wieland Sorge
Dr. Dietrich Sperling
Joachim Tappe
Dr. Gerald Thalheim
Günther Tietjen
Hans Georg Wagner
Ernst Waltemathe
Wolfgang Weiermann
Reinhard Weis (Stendal)
Dr. Axel Wernitz
Inge Wettig-Danielmeier
Lydia Westrich
Dr. Margrit Wetzell
Gudrun Weyel
Hermann Wimmer (Neuötting)
Berthold Wittich
Verena Wohlleben
Hanna Wolf
Uta Zapf
Dr. Peter Struck
Dr. Hans-Jochen Vogel und Fraktion

Begründung

Die Verwendung von ca. 800 000 Tonnen dioxinverseuchter Kupferschlämme aus der im Rahmen der Kriegswirtschaft produzierenden Kupferhütte in Marsberg auf Spiel- und Sportplätzen, in Parks und Friedhofanlagen bedeutet eine bundesweite Gefährdung der Gesundheit und der Umwelt. Da die einzelnen Kommunen und Sportvereine mit den im Einzelfall notwendigen Sanierungsmaßnahmen überfordert sind, ist ein gemeinsames Sanierungskonzept und eine gemeinsame Sanierungsfinanzierung von Bund, Ländern und Gemeinden erforderlich. Der Deutsche Bundestag hält eine bundeseinheitliche Festlegung der Grenzwerte und der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für die mit Dioxinen bis zu 70 000 Nanogramm/kg verseuchten Böden für unerlässlich. Wegen der nicht mehr feststellbaren bzw. verantwortlich zu machenden Verursacher und wegen der bundesweiten Gefährdung durch die verseuchten Flächen hält der Deutsche Bundestag in diesem besonderen Fall eine Beteiligung des Bundes auch an der Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen insbesondere auch in Marsberg für erforderlich.

